Oskar Loerke (1884-1941)

12
Augenreiben

Schwarzer Stein mit schwarzer Quelle
Über Milchdunst ohne Feste
Wanken in Gewitterhelle;
Splitter im Auge, Raumes Reste.

Pfeifen ohne Klang und Regel
Geistert um geduckte Riffe,
Fahlzerfetzte blitzende Segel
Jagen um den Bergeskegel
Unsichtbare schiefe Schiffe.

Ein Elmslicht hält sich auf der Spitze
Schon takelloser Maste,
Im Wildmeer, flammend aus der Nebelritze,
Bei seinem Spiegelbild zu Gaste.

Alles im Auge –
Licht und salzbittre Meereslauge –
Schon überspült sie mein ganzes Gebein,
Und endlich, so trocknen zwei Tropfen ein.
(79 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/loerke/atemerde/chap069.html

classtests.com